

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Lagerrelationen und topologische Objektkonnexe**

1. Innerhalb der formalen Objekttheorie (vgl. Toth 2014a, b) wurden als Modelle für ontische Drittheit Objektkonnexe und als Modelle für ontische Zweitheit die in der allgemeinen Objekttheorie (vgl. Toth 2012) definierten Lagerrelationen gerichteter Objekte verwendet. Im folgenden wird anhand der drei Haupttypen von Einfriedungen von Systemen gezeigt, daß trotz der Isomorphie von Zeichen und Objekt die generativen bzw. degenerativen Selektionen für Objekt und Zeichen antisymmetrisch geordnet sind.

### **2. Ontisch drittheitliche Transformationen**

#### **2.1. Exessive Vollständigkeit**

$$O = [\Gamma.\gamma], [B.\alpha] \cong [3.3] \leftarrow [2.1]$$



Burgweg 44, 8008 Zürich

## 2.2. Adessive Abgeschlossenheit

$$O = [\Gamma.\beta], [B.\beta] \cong [3.2] \leftarrow [2.2]$$



Stampfenbachstr. 131, 8006 Zürich

## 2.3. Inessive Offenheit

$$O = [\Gamma.\alpha], [B.\gamma] \cong [3.1] \leftarrow [2.3]$$



Höhenweg 13, 9000 St. Gallen

Diese drei Haupttypen der Lagerrelationen bei ontischen Konnexen genügen, um festzustellen, daß Objekte die generative Ordnung

$(. \alpha. < . \beta. < . \gamma.)$ ,

Zeichen jedoch die degenerative Ordnung

$(.3. > .2. > .1.)$

ihrer Selektionsfolgen aufweisen. Wegen der Objekt-Zeichen-Isomorphie gibt es im Rahmen der Peirce-Bense-Semiotik nur ein einziges semiotisches Dualsystem, welches die ontisch-generative und die semiotisch-degenerative Ordnung in sich vereint, nämlich das von Bense (1992) ausführlich behandelte dualinvariante System

$DS = [[3.1], [2.2], [1.3]]$ ,

für das also gilt

$\times [[3.1], [2.2], [1.3]] = [[3.1], [2.2], [1.3]]$ .

Man könnte somit sagen, der Zusammenhang zwischen ontischen Konnexen und ontischen Lagerrelationen sei eigenreal.

Literatur

Toth, Alfred, Formale Objekttheorie I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Objekttransformationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

28.4.2014